

Für den Entwurf eines einfachen Kartenbildes von Nord- und von Südamerika bietet den wichtigsten Anhalt die Ähnlichkeit der Dreiecksform der beiden Erdteilhälften, sowie die übereinstimmende Lage des rechten Winkels im NO und der Längsachse im W. (Wie lang ist diese in jedem Falle? Wieviel beträgt die größte Breite? Welche Verschiebung und Richtungsveränderung tritt bei der Längsachse Nordamerikas ein?)

Entwurf eines Kartenbildes.

Entstehung. Wie bei Asien schuf den Hauptzug im Antlitz des Erdteils ein großartiger Faltungsvorgang. Das amerikanische Faltengebirge ist ebenfalls jüngern Alters, aber es streicht nicht in westöstlicher, sondern in Meridianrichtung hin. Auch steht es in bezug auf Breiten- und Höhenentwicklung zurück. Sein Bau ist ferner einfacher. Meist umfassen zwei Hauptketten ein breites Hochland. Im nördlichsten Südamerika sind die Anden in drei Hauptketten geteilt, im südlichsten Südamerika ist dagegen nur eine Hauptkette vorhanden und das andine Hochland fehlt (vgl. Abb. 38, 40 u. 41). Wie beim asiatischen Faltengebirge laufen neben den Hauptfaltenzügen zahlreiche Nebenfalten her. Gemeinsam ist auch das plötzliche Abbrechen der Faltenzüge.

Faltung.

Die senkrechte Schollenbewegung hat im Großen Becken von Nordamerika ein Senkungsgebiet, das bis zu 80 m unter den Meeresspiegel sinkt, entstehen lassen. Am meisten hat sie das Oberflächenbild Mittelamerikas umgestaltet. Nur eine Land- und Inselbrücke blieb in diesem Einbruchsbecken übrig. Die vulkanische Tätigkeit hat im ganzen Andengebiet großartige Spuren hinterlassen und dauert namentlich in Mittelamerika noch an.

Senkrechte Schollenbewegung.

Vulkanische Tätigkeit.

Klima. Infolge seiner langen Erstreckung von N nach S gehört Amerika 4 Klimazonen an, der heißen, der nördlichen und südlichen gemäßigten und der nördlichen kalten Zone. Nordamerika liegt mit seiner Hauptmasse in der nördlichen gemäßigten, Südamerika in der heißen Zone. (Welche Gebiete gehören zu dieser?) Die Meridianrichtung der Cordilleren bewirkt, daß neben diesen Klimazonen auch solche mit ostwestlicher Folge entstehen. (Weise dies nach!) Da die regenbringenden Passatwinde von NO bzw. SO kommen, liegen die Hochflächen der Cordilleren und der westliche Küstensaum Amerikas im Regenschatten. Auch kalte Auftriebwasser und Meeresströmungen erschweren auf langer Strecke der Westküste, besonders von Südamerika, die Regenbildung. Die Grassteppen Nordamerikas sind trockne Gebiete, teils weil sie sehr weit vom Meere entfernt sind, wie die Prairien Nordamerikas, teils weil sie als Tief- oder Hochländer dem Meereseinfluß entrückt sind. Das Amazonenstromgebiet verdankt seine Regenfälle den Tropenregen.

Wechsel der Klimazonen

Regenverteilung.

Gewässer und Talbildung. Die Stromnetze Nord- und Südamerikas müssen infolge der Ähnlichkeit des Oberflächenbaues der beiden Erdteilhälften eine ähnliche Gestaltung zeigen. (Zeige dies!) (Nenne die bedeutendsten Ströme! Welche Ströme bilden eine Delta, welche haben eine Trichtermündung? Wo befindet sich

Stromnetze. Seen.